

## **Johannes SEIDL**

Johannes Seidl wurde am 17. Februar 1955 in Wien geboren. Nach Ablegung der Reifeprüfung am BRG Wien XV (1973) studierte er ab 1974 Geschichte und Romanische Philologie an der Universität Wien. 1985 Mag. phil. Danach Gymnasiallehrer in Mödling und Perchtoldsdorf. Von 1983 bis 1986 Teilnehmer am Ausbildungslehrgang des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung; seit 1987 Mitglied dieses Institutes und seit 1999 MAS. Von 1987 bis 1997 leitete Seidl das Archiv der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Von November 1997 bis Februar 2001 war Seidl Fachredakteur für die Bereiche Naturwissenschaften und Medizin am Institut Österreichisches Biographisches Lexikon und biographische Dokumentation an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seit März 2001 am Archiv der Universität Wien tätig, übernahm er dort mit Jahresbeginn 2005 die Referatsleitung über die Bereiche Medizinische und Philosophische Fakultät, Archivbibliothek, Nachlässe und wissenschaftliche Sammlungen (Fotosammlung, Druckgraphiksammlung, Siegelsammlung). Seidl ist Vorstandsmitglied des Vereins für Niederösterreichische Landeskunde, St. Pölten (2000) und der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte (ÖGW) Wien (2002), Mitglied des COFRHIGÉO, Paris (2002), der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Bern (2003) und der INHIGEO (2004).; korrespondierendes Mitglied der Geologischen Bundesanstalt, Wien (2001). 1999 erhielt er die Medaille für Verdienste um die Erwachsenenbildung des Niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerkes.

Seidl verfasste zahlreiche Publikationen zur Universitäts- und Stadtgeschichte des österreichischen Spätmittelalters sowie zur Geschichte der österreichischen Geowissenschaften und ihrer Vertreter im 19. Jahrhundert.